

[Der Chef des Innenministeriums hat die Schießerei mit einem Streifenpolizisten in Dnipro als "ernsten Präzedenzfall" bezeichnet](#)

30.08.2023

Innenminister Ihor Klymenko hat gesagt, dass die tödliche Schießerei mit einem Streifenpolizisten, die sich am 29. August in Dnipro ereignet hat, ein ernster Präzedenzfall ist. Zugleich gibt es aber auch offensichtliche Dinge.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Innenminister Ihor Klymenko hat gesagt, dass die tödliche Schießerei mit einem Streifenpolizisten, die sich am 29. August in Dnipro ereignet hat, ein ernster Präzedenzfall ist. Zugleich gibt es aber auch offensichtliche Dinge.

Ihm zufolge ist es notwendig, die Ereignisse in Dnipro „mit kühlem Kopf“ zu analysieren, nachdem die Emotionen Zeit hatten, sich zu beruhigen. Die Ermittlungen zu den Schüssen gehen weiter.

„Es gibt jedoch Dinge, die offensichtlich sind. Wenn die Bürger in einem Rechtsstaat leben wollen, müssen sie sich selbst an das Gesetz halten, sich gemäß den etablierten Normen verhalten und eindeutig nicht die Polizei schlagen. Außerdem müssen sie ihren Kindern Gesetzestreue beibringen“, so Klimenko.

Er sagte, die Situation in Dnipro sei ein „ernster Präzedenzfall“.

„Wir leben in Kriegszeiten. Nicht immer stabil, aber jetzt kontrolliert. Kontrolliert gerade dank der Bemühungen der Strafverfolgungsbehörden. Wenn einzelne Bürger in Anarchie leben und sich über das Gesetz stellen und die Polizei nicht in der Lage ist, ihre Aufgaben zu erfüllen, sieht die ukrainische Gesellschaft sehr dunklen Zeiten entgegen“, betonte der Minister.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass am 29. August in Dnipro ein Polizist einen Straftäter erschossen hat, der seinen Kollegen angegriffen hatte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.